

PRESSEINFORMATION

Aachen, den 27.05.2019

Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. Fritz Klocke erhält Branchenauszeichnung des industriellen Werkzeugbaus

Werkzeugmaschinenlabor WZL
der
RWTH Aachen University

Viktoria Ingelmann
Leitung Presse & Öffentlichkeit

Campus-Boulevard 30
52074 Aachen
GERMANY

Telefon: +49 241 80-27554
Telefax: +49 241 80-22293

Der Verlag moderne industrie hat Professor Fritz Klocke während der MouldingExpo in Stuttgart die Branchenauszeichnung für herausragende Lebensleistungen im Werkzeug-, Modell- und Formenbau verliehen. Er erhielt die Auszeichnung als Würdigung seiner Verdienste um den Werkzeugbau, die er insbesondere als langjähriger Leiter des Fraunhofer-Instituts für Produktionstechnologie IPT in Aachen und Inhaber des Lehrstuhls für Technologie der Fertigungsverfahren am Werkzeugmaschinenlabor WZL der RWTH Aachen erbrachte.

Der Branchenpreis ehrt Pioniere des Werkzeug-, Modell- oder Formenbaus. Eine hochkarätige Jury, die sich unter anderem aus Vertretern des Verbands Deutscher Werkzeug- und Formenbauer e.V., des Verbands Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e. V., des Vereins Deutscher Werkzeugmaschinenfabriken e.V. und der WBA Werkzeugbau Akademie Aachen GmbH zusammensetzt, hat den Aachener Produktionstechniker einstimmig als diesjährigen Preisträger gewählt. Die Ehrenmedaille wurde Professor Klocke während der Moulding Expo auf dem Zukunftsforum »Werkzeug- und Formenbau« durch Richard Pergler, Chefredakteur der Fachzeitschriften »Werkzeug & Formenbau« und »Fertigung«, verliehen.

Neben der Fraunhofer-Münze und der Fraunhofer-Medaille, der Otto-Kienzle-Gedenkmünze der Wissenschaftlichen Gesellschaft für Produktionstechnik (WGP), dem Eli Whitney Productivity Award der Society of Manufacturing Engineers und Ehrendoktorwürden der Universitäten Hannover, Thessaloniki (Griechenland) und Tokio (Japan) ist die Branchenauszeichnung eine weitere wichtige Anerkennung der Leistungen Fritz Klockes.

Erfahrener Ingenieur und ausgezeichnete Wissenschaftler

Fritz Klocke arbeitete nach seinem Studium der Fertigungstechnik zunächst als wissenschaftlicher Mitarbeiter und Oberingenieur am Institut für Werkzeugmaschinen und Fertigungstechnik der TU Berlin. Nach der Promotion zum Dr.-Ing. im Jahr 1982 war Klocke mehrere Jahre in der Industrie tätig. Zum 1. Januar 1995 erfolgten die Berufung zum Universitätsprofessor an den Lehrstuhl für Technologie der Fertigungsverfahren an der RWTH Aachen sowie seine Ernennung zum Mitglied des Direktoriums am Werkzeugmaschinenlabor WZL der RWTH Aachen und zum Leiter des Fraunhofer-Instituts für Produktionstechnologie IPT. Seit Juli 2018 leitet er die Produktionsforscher gemeinsam mit Professor Thomas Bauernhansl des Fraunhofer-Institut für Produktionstechnik und Automatisierung.

Von 2001 bis 2002 war Klocke Dekan der Fakultät für Maschinenwesen der RWTH Aachen und von 2007 bis 2008 Präsident der Internationalen Akademie für Produktionstechnik (CIRP). Ende 2012 wurde er in das College of Fellows der Society of Manufacturing Engineers (SME) berufen, die ihm

PRESSEINFORMATION

Aachen, den 27.05.2019

auch den Eli Whitney Productivity Award verlieh. Seit 2014 ist Klocke außerdem Fellow der RWTH Aachen.

Zukunftsforum Werkzeug- und Formenbau

Die Ehrenmedaille wird alle zwei Jahre während der Messe Moulding Expo auf dem »Zukunftsforum Werkzeug- und Formenbau« verliehen. Das Zukunftsforum wird durch den Verlag moderne industrie organisiert und bietet Wissen, Impulse und Hinweise auf Trends und Entwicklungen für den Werkzeug- und Formenbau. Die Themen reichen vom Werkzeugbau der Zukunft über die Erwartungen von Einkäufern an Werkzeugbaubetriebe, die Lasertexturierung, bis hin zu der spritzgießgerechten Bauteilkonstruktion.

Werkzeugmaschinenlabor WZL der RWTH Aachen

Das Werkzeugmaschinenlabor WZL der RWTH Aachen steht weltweit seit mehr als 100 Jahren für zukunftsweisende Forschung und erfolgreiche Innovationen auf dem Gebiet der Produktionstechnik. Die vier Lehrstühle Fertigungsmesstechnik und Qualitätsmanagement, Produktionssystematik, Technologie der Fertigungsverfahren und Werkzeugmaschinen decken alle Kernthemen der Produktionstechnik ab. Gemeinsam mit Industrieunternehmen wird ein Großteil der Forschungsarbeiten durchgeführt. So ist sichergestellt, dass die Ergebnisse schnell in die betriebliche Praxis einfließen und die universitäre Lehre stets aktuell gehalten wird. Geführt wird das WZL mit seinen 870 Mitarbeitern von den vier Professoren Christian Brecher, Thomas Bergs, Günther Schuh und Robert Schmitt.

Fraunhofer-Institut für Produktionstechnologie IPT

Das Fraunhofer IPT erarbeitet Systemlösungen für die vernetzte, adaptive Produktion. Auftraggeber und Kooperationspartner kommen aus der gesamten produzierenden Industrie – aus der Luft- und Raumfahrttechnik, dem Automobilbau und seinen Zulieferern, dabei vor allem aus dem Werkzeug- und Formenbau, der feinmechanischen und optischen Industrie, aber auch aus den Life Sciences und vielen anderen Branchen. Das IPT vereint in seinem Haus Wissen und Erfahrung in allen Feldern der Produktionstechnik.

In den Bereichen der Prozesstechnologie, Produktionsmaschinen, Produktionsqualität und Messtechnik sowie dem Technologiemanagement bietet es Projektpartnern und Auftraggebern individuelle Speziallösungen und unmittelbar umsetzbare Ergebnisse für die Fertigung anspruchsvoller Komponenten und High-Tech-Produkte.

PRESSEINFORMATION

Aachen, den 27.05.2019

Anhänge



BU: Florian Niethammer, Richard Pergler, Prof. Fritz Klocke und Florian Schmitz (v.l.n.r.) © Messe Stuttgart/Uli Regenscheit